

### **Ergebnisse vom Wochenende**

SpVgg Zaisersweiher II : PSG 05 Pforzheim I 6:4 (Torschützen Zsch: 3x A. Bulut, 2x H. Kolb, A. Brüstle)

FV Öschelbronn I : SpVgg Zaisersweiher I 5:2 (Torschütze Zsch: 2x S. Öztürk)

### **Spielbericht FV Öschelbronn : SpVgg Zaisersweiher**

Die erste Großchance hatte Zaisersweiher durch Deniz Öztürk. Das erste Tor jedoch erzielte Öschelbronn in der 19. Spielminute durch Tomislav Duspara, obwohl der Winkel eigentlich gar nicht so günstig war. 10 Minuten später erhöhte Öschelbronn auf 2:0, als Joshua Herzog steil angespielt wurde. Da war die SpVgg-Abwehr nicht gut sortiert. Doch vor der Halbzeitpause verkürzte Zaisersweiher auf 2:1. Salmann Öztürk übte Druck aus auf den Öschelbronner Lars Fellmann, der den Ball dann vertändelte. Der Rest war reine Formsache für Salmann Öztürk. Dies war ein Paradebeispiel, wie gelungenes Pressing zum Erfolg führen kann. In der 55. Spielminute gelang Deniz Öztürk ein platzierter Schuss, der auch im Netz zappelte. Doch der Linienrichter riss die Fahne hoch und es gab Abseits, weil dem Torhüter angeblich die Sicht versperrt war. Abseits bei einem Torschuss – so ein „Schmarrn“. 2 Minuten später gelang dann aber doch der Ausgleich. Deniz Öztürk wurde gefoult und Salmann Öztürk trat zum Freistoß an. Der Schuss war zwar platziert, aber nicht sehr hart. Das 2:2 war eindeutig ein Torwartfehler. Im Allgemeinen war der Öschelbronner Torhüter Artur Horst sehr unsicher. Trotzdem wurde er von Zaisersweiher viel zu selten geprüft – Weitschüsse wären vielleicht ein Rezept gewesen. Die Freude über den Ausgleich hielt allerdings nur 3 Minuten. Ein Sonntagsschuss vom Öschelbronner Tomislav Duspara landete im Winkel zum 3:2. Und nochmals 2 Minuten später erhöhte Öschelbronn auf 4:2 durch Mustafi Zengin. Dieser Doppelschlag innerhalb von 2 Minuten besiegelte die Zaisersweihermer Niederlage. In der 83. Spielminute reklamierten einige Zaisersweihermer Spieler energisch, dass da doch ein Handspiel im Öschelbronner Strafraum war, doch der Pfiff blieb aus. Vielleicht wäre es dann nochmals eng geworden. Dafür setzte Öschelbronn nochmal einen drauf und erhöhte auf 5:2. Dies war zugleich der Endstand. Bemerkte ein Zaisersweihermer Zuschauer doch nach dem Spiel „Als Torwart bisch angschissa mit so ner Abwehr“. In der Tat sind 5 Gegentore einfach zu viel! Diese Vorstellung war phasenweise nicht kreisligatauglich. Phrasen wie „da hätte man nicht verlieren müssen“ oder „da war wieder der Linienrichter Schuld“ täuschen nur über die eigenen Schwächen hinweg. Wie das Wort Abstiegskampf schon aussagt, gehört halt auch mal Kampf dazu und der unbedingte Wille gewinnen zu wollen. Aber dazu benötigt man Power und woher soll die Power denn kommen? Im nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten TSV Weiler helfen keine Ausreden. 3 Punkte müssen her, wenn man sich zumindest noch theoretische Chancen auf den Klassenverbleib erhalten will.

Mannschaftsaufstellung: M. Schlagentweith, D. Wallinger (59. I. Özcan), S. Metzinger, D. Österle, S. Zimmermann, Ö. Sasmaz, Ü. Sendere (70. M. Barbitta), A. Wyrich, J. Wyrich (83. F. Öztürk), S. Öztürk, D. Öztürk

### **Vorschau**

So, 26.04.15 13:00 Uhr TSV Weiler II : SpVgg Zaisersweiher II

So, 26.04.15 15:00 Uhr TSV Weiler I : SpVgg Zaisersweiher I